



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Ein Dankeschön ...

Am letzten Sonntag war ich am Jugi-Tag in Hallwil und konnte bei strahlendem Wetter Hunderte von sportlichen und aufgestellten Mädchen und Knaben beim Volleyball und Jägerball sowie bei der Pendelstaffette beobachten. Lautstark wurden die Sportlerinnen und Sportler bei ihren Einsätzen von Eltern, Grosseltern, Gotti oder Götti, Freunden und Bekannten angefeuert. Bei jedem Team standen aber immer auch Leiterinnen und Leiter, die ihre Schützlinge betreuten, anspornten und nach Niederlagen wieder aufmunterten. Samstag und Sonntag haben diese Betreuerinnen und Betreuer mit den Mädchen und Knaben auf dem Sportplatz in Hallwil verbracht und ihre Freizeit dem Verein und den Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Dies ist eines von unzähligen Beispielen von Freiwilligenarbeit, von einem Einsatz für die Gemeinschaft, welche ich in unserem Dorf immer wieder mit Freude und Achtung beobachte. Frauen und Männer, die sich

in der Gemeinde, in Vereinen, in der Kirche oder auch in Parteien für etwas einsetzen, sich Zeit nehmen und dafür weder ein grosses Lob noch einen entsprechenden Lohn erwarten, sind sehr wichtig, denn sie leisten einen äusserst wertvollen Beitrag für die (Dorf-)Gemeinschaft. Wie liessen sich all die vielen Aktivitäten in unserem Dorf organisieren, wenn nicht so viele Frauen und Männer bereit wären einen freiwilligen Einsatz, und sei dies nun aus Freude oder auch aus Pflichtbewusstsein, zu leisten? Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft immer wieder Menschen finden werden, die sich begeistern lassen und sich Zeit nehmen, um sich für eine gute Sache einzusetzen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an ALLE, die sich für unser Dorf engagieren!

Sabina Vöggtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**



**dorfbäckerei
Konditorei**

Emil Wirth
Hauptstr. 18
5524 Niederwil
Tel. 056 622 13 73

Filiale:
Bahnhofstr. 14
5605 Dottikon
Tel. 056 624 12 31

IN DIESER AUSGABE

850 Jahre Hendschiken	4
Firmenportrait Pauli Papeterie und Spielwaren	8
Personenportrait Michelle Schneider & Marco Urech	10
Aus den Vereinen	14
Aus der Verwaltung	18
Baubewilligungen	23
Veranstaltungen & Termine	24

IMPRESSUM

Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Aus der Verwaltung
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Laura Koch (LK) | Personenportrait
Ulli Iten (It) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 13. November 2009

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 29. Oktober 2009



AKTUELL

Abstimmungs- und Wahlwochenende!

Am Wochenende vom 27. September 2009 finden in unserer Gemeinde wichtige eidgenössische und kantonale Abstimmungen sowie die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats statt.

Nehmen Sie an den Wahlen und Abstimmungen teil, bestimmen Sie mit und machen Sie auf diese Weise aktiv Gebrauch von Ihren Rechten als Stimmbürger und Stimmbürgerin!

Folgende Kandidaten und Kandidatin sind für die Gesamterneuerungswahl vorgeschlagen worden:

Als Gemeinderat/Gemeinderätin:

- Lüem Daniel, 1967, von Schinznach-Dorf AG und Hendschiken AG, Bühlhofstr. 4, FDP, bisher
- Suter Alfred, 1961, von Schnottwil SO, Eichhofstr. 2, SVP, bisher
- Seelhofer Heinz, 1964, von Kehrsatz BE, Bühl 2, SVP, bisher
- Vögtli Sabina, 1962, von Möriken-Wildegg AG und Dornach SO, Hauptstr. 8, SP, bisher
- Flück Herbert, 1952, von Menziken AG, Falkenmattstr. 8, SP, neu

Als Gemeindeammann:

- Lüem Daniel, 1967, von Schinznach-Dorf AG und Hendschiken AG, Bühlhofstr. 4, FDP, bisher

Als Gemeinde-Vizeammann:

- Suter Alfred, 1961, von Schnottwil SO, Eichhofstr. 2, SVP, bisher

Nebst der vorgeschlagenen Kandidatin und den vorgeschlagenen Kandidaten sind im ersten Wahlgang nicht nur die angemeldeten, sondern alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen wählbar.

NEUE GESICHTER

Tanja Ledergerber, Lernende in der Gemeindeverwaltung

Mein Name ist Tanja Ledergerber. Ich besuchte die Sekundarschule in Othmarsingen. Nach einem gelungenem Schulabschluss und erholsamen Sommerferien durfte ich meine Lehre zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung in Henschiken antreten.

Wohnhaft bin ich seit den Sommerferien, zusammen mit meiner Mutter, in Henschiken. Wir durften die Henschiker bereits als sehr aufgeschlossen und freundlich kennenlernen. Zurzeit bin ich 15 Jahre alt, werde jedoch im November endlich 16! Dann werde ich mit Sicherheit endlich die Rollerprüfung machen!

Nun bin ich bereits seit 3 Wochen ein Mitglied der Gemeindeverwaltung und habe schon viel Neues gelernt und miterlebt. Ich habe es wirklich gut getroffen, denn die ganze Verwaltung ist wirklich eine „tolle Truppe“, mit der man super zusammen arbeiten kann.

Auch in der neuen Schule habe ich mich bereits gut eingelebt und mich an die neue Klasse, die neuen Lehrer und den schweren Schulsack gewöhnt. Die ersten Prüfungen habe ich auch bereits überstanden.

Ich bin mir sicher, mir stehen drei lehrreiche und spannende Ausbildungsjahre bevor!



Marlies Ruchti, neue Vizekommandantin der Regionalen Feuerwehr Maiengrün ab 01.01.2010

Mein Name ist Marlies Ruchti, geb. 24.04.1982 mit Wohnsitz in Brunegg. Ich erlernte den Beruf der medizinischen Praxisassistentin und bin seit März 2009 selbstständig in der Firma Ruchti Lernstation. Dort organisiere ich Weiterbildungskurse für Bus- und LKW-Fahrer und bestreite auch als Referentin einzelne Kurse. Berufsbegleitend besuche ich die Schule zur Erwachsenenbildnerin SVEB1.

Seit meinem 19. Lebensjahr bin ich in der Feuerwehr tätig. Zuerst war dies die Feuerwehr Brunegg und seit 2006 die Regionale Feuerwehr Maiengrün. Vor 5 Jahren übernahm ich den Posten der Sanitätschefin. Zurzeit bin ich auch im Atemschutz und im Kader sehr engagiert.

Am 12. August 2009 wurde ich von der Abgeordnetenversammlung der Regionalen Feuerwehr Maiengrün zur Vizekommandantin gewählt. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, mit Spass an der Arbeit in einem guten Team immer wieder aussergewöhnliche Situationen zu meistern.



850 JAHRE HENDSCHIKEN

Dorfgeschichte und Dorfgeschichten

(SV) In der letzten Ausgabe der Dorfpost haben wir das Projekt einer etwas speziellen Dorfgeschichte vorgestellt. Diese Dorfgeschichte wird nämlich nicht in Buchform veröffentlicht, sondern im Internet aufgeschaltet. Auf der Seite „5604.ch“ wollen wir von Hendschiken sowie von den Hendschikerinnen und Hendschikern erzählen. Zur besseren Übersicht werden die Geschichte und die Geschichten über unser Dorf verschiedenen Themenkreisen (z. B. „Wasser“ oder „Freizeit, Kultur und Vereine“) zugeordnet. Wissenswerte, spannende, lustige oder auch alltägliche Geschichten und Episoden sollen mit Texten, Bildern (Foto und Film) oder eventuell sogar mit Tondokumenten dargestellt werden. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen! Wir können jede Hilfe gebrauchen, sei es nun in Form von Ideen, Bildern, Texten oder Filmen.

Die Seite „5604.ch“ ist aufgeschaltet und so bald wir die ersten Texte und Bilder haben, werden wir diese veröffentlichen und zugänglich machen. Auf diese Weise muss man nicht lange warten, um die ersten Leseproben genießen zu können. Vielleicht kommen Ihnen beim Schmökern sogar noch Ideen für einen weiteren Beitrag.

Unsere Dorfgeschichte ist durch diese Form der Publikation immer aktuell, kann fortlaufend ergänzt werden und ist somit nie veraltet!

Wir werden im Jubiläumsjahr (2010) und eventuell auch danach in der „Dorfpost“ immer wieder den einen oder anderen Beitrag aus der „Online-Ortsgeschichte“ veröffentlichen, um so auch all jenen, die keinen Zugang zum Internet haben, interessante und wissenswerte Begebenheiten über unser Dorf zu erzählen.

Zur Veranschaulichung hier nun mögliche Themen oder Kapitel für unsere „Online-Ortsgeschichte“:

Das Dorf und seine BewohnerInnen

Familiennamen, Übernamen, Ortsbürger, Auswanderer, Zuwanderer, Persönlichkeiten/berühmte HendschikerInnen, Einwohnerzahlen, Sagen und Legenden, Unglücke und Verbrechen

Gemeinde öffentlich-rechtlich, politisch

Gemeinderat, Gemeindeammann/Vizeammann, Kommissionen/Ämter, GemeindeschreiberIn, FinanzverwalterIn, Rechnungsabschlüsse, Budget, Steuerfuss/Steuerentnahmen, Gemeindeversammlung, Dorfpost, Sozialamt, Friedensrichter, Parteien, Wahlkampf, Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz

Schule

LehrerInnen, SchülerInnen, Kindergarten, Schulpflege, Schulleitung, Schulstoff, Lehrmittel, Schulhäuser, Schulreise, Schullager, Schulferien, Schulsport, Turnhalle, Abwart, Schulzimmer, Schulmöbel, Nachbarschulen, Jugendfest, Examen

Kirche

Ref. Kirchgemeinde, PfarrerIn, Kirchenpflege, Kirchgemeindehaus, kultur plus+, Kath. Kirchgemeinde, Friedhof

Freizeit, Kultur und Vereine

Turnverein, Damenriege, Frauenturnverein, Männerriege, Jugi M, Jugi K, MuKi, KiTu, Trachten, Landfrauen, Schützen, Natur- und Vogelschutz, Kaninchen- und Geflügelzüchter, Gemischter Chor, Theater, Chlauschlopfgruppe, Jugendtreff, Kulturkommission, Event-Team, Brauchtum, Quartier(-feste)

Wohnen

Hausformen, Haustypen, Hauseinrichtung, Wohnfläche, Garten, Telefon, Strom, Heizung, Entsorgung, Medien(nutzung), Kabelfernsehen, Umnutzung

Grund und Boden

Acker, Wald, Wiese, Flurnamen, Waldhaus, Grundbuch, Wild, Jäger, Hecken, Raumplanung, Zonenplan

Wasser

Bünz, Bewässerung, Entwässerung, Grundwasser, Regen, Überschwemmung, Trinkwasser, Brunnen, Brunnstube, Reservoir, Wasserversorgung, Wasserkommission, Was-

sergebühren, Wasserverschmutzung, ARA, Krebsbach, Rothenbühlbach, Feuerwehrweiher, Renaturierung

Tiere

Haustiere, Nutztiere, Wildtiere, Schädlinge, Bienen, Vögel, Fische

Wirtschaft, Arbeit

Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsstruktur, Landwirtschaft, Genossenschaften, Handel, Handwerk, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen, Fremde Kriegsdienste

Verkehr

Strassen, Feldwege, Velowege, Wanderwege, Strassenamen, Brücken, Eisenbahn, Bahnhof

Wissen Sie etwas zu einem bestimmten Thema, besitzen Sie Unterlagen und/oder Fotos, haben Sie Lust und Zeit einen Text zu verfassen, dann melden Sie sich doch bitte auf der Gemeindekanzlei oder beim Projektteam (Josef Brogli, Daniel Lüem, Mario Kesselring, Daniel Rieser und Sabina Vögli-Fischer).

Jubiläumsanlass und grosser Wettbewerb des Natur- und Vogelschutzvereins Henschiken

Im Jahre 2010 feiert Henschiken sein 850-jähriges Bestehen! Aus diesem Anlass möchte der Natur- und Vogelschutzverein in Henschiken Kleinstrukturen erstellen. Es soll im Idealfall für jedes Jahrzehnt in der Henschiker Geschichte eine solche Kleinstruktur entstehen, also insgesamt 85.

Dazu brauchen wir natürlich die tatkräftige Unterstützung der Henschiker Bevölkerung.

Wenn Sie sich vorstellen können, bei diesem Projekt mitzumachen, so setzen Sie sich doch mit dem Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins (Herbert Flück, Kurt Zobrist, Herbert Baumann, Roland Hofmann, Peter Vögli) in Verbindung.

Was sind Kleinstrukturen?

Die nachfolgende Kurzfassung und die Bilder geben eine Vorstellung über die möglichen Kleinstrukturen und ihre Erstellung. Ausführlichere Beschreibungen finden sich unter www.birdlife.ch und www.bafu.admin.ch

1. Asthaufen und Wurzelteller

Astmaterial fällt beim Rückschnitt von Büschen, Hecken und Bäumen sowie bei der Auslichtung des Waldrands an. Verschiedene Käferlarven leben im und vom toten Holz und sind unerlässlich für den Zersetzungsprozess. Reptilien, darunter die Zauneidechse, bieten Holzhaufen Versteck- und Sonnenplätze. Asthaufen in Gewässernähe sind für verschiedene Amphibienarten, insbesondere die Jungtiere, wichtige Schutzstrukturen und offerieren zudem reichlich Nahrung. Mit wenig Aufwand kann viel für die Natur erreicht werden.



2. Trockenmauern

Trockenmauern sind als freistehende Weidemauern oder Stützmauern in gewissen Regionen typische Landschaftselemente. Das Bauen von Trockenmauern braucht handwerkliches Geschick, Erfahrung und zumindest zu Beginn kompetente Beratung sowie Zeit und Steine. Umfassende Bauanleitungen finden sich in der Publikation der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz. Reptilien, Insekten, Spinnen und Schnecken, aber auch Pflanzen besiedeln Trockenmauern.

3. Steinhaufen

Steinhaufen bieten Versteck- und Sonnenplätze für Reptilien, sind aber auch willkommene Unterschlüpfen für Igel und Hermelin. Für Schmetterlinge können sie Wärmequellen, Paarungsplätze, Winter- und Nachtquartier sein. Wenn die Steine mit Algen, Flechten oder Moosen bewachsen sind, findet sich darauf eine spezialisierte Fauna von Kleinschmetterlingen und Schnecken. Ausser dem Transportaufwand, der beträchtlich sein kann, sind Steinhaufen einfach zu bauen und zu unterhalten.



4. Wildbienenhilfen

Viele Wildbienen nagen sich ihre Nisthöhlen an Abrisskanten, im Erdboden, in Pflanzenstängeln oder Holz

selbst. Andere nisten in Hohlräumen in Erd-, Fels- und Mauerspalten, in Totholz oder Schneckenhäusern. Eine dritte Gruppe, die Kuckucksbienen, bauen keine eigenen Nester, sondern schmarotzen bei anderen Bienen. Die einzelnen Bienenarten stellen oft ganz spezifische Ansprüche einerseits an den Nistplatz und andererseits an die Futterpflanzen. Wohnungsnot und Nahrungsmangel sind verbreitet. Mit geringem Aufwand können für Wildbienen diese Mangelerscheinungen behoben werden. Davon profitieren auch verschiedene Wespenarten, effektive Räuber vieler Schadinsekten, Käfer und Fliegen.

5. Kopfweiden

Kopfweiden sind ein traditionelles Element vieler Kulturlandschaften. Die Weidenruten wurden von der Bronzezeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts vor allem zum Binden und Flechten genutzt. Gleichzeitig bieten Kopfweiden einen vielfältigen Lebensraum auf kleiner Fläche: Nischen für Höhlen bewohnende Vögel und Fledermäuse sowie Nahrung für rund Tausend Insekten. Bestehende Kopfweiden erhalten und wieder pflegen, ist ebenso sinnvoll wie das Pflanzen neuer Exemplare. Ohne grossen Aufwand und Hilfsmittel können diese Kleinstrukturen wieder die Landschaft und den Siedlungsraum bereichern.

6. Krautsäume, Borde und Altgras

Gras- und Krautsäume entlang von Hecken, Gewässern, Feld-, Wald-, Wiesen-, Weg- und Strassenrändern haben als Rückzugs- und Überwinterungsorte für zahlreiche Insekten und Spinnen eine grosse Bedeutung. Oft handelt es sich dabei um räuberische Kleintiere, also so genannte Nützlinge, die sich von pflanzenfressenden Wirbellosen ernähren. Im Naturhaushalt haben Säume eine Pufferfunktion zwischen naturnahen und vom Mensch stark genutzten Flächen. Entscheidend ist, dass die Säume nur sporadisch, abschnittsweise und erst im August oder September gemäht werden.

7. Pfützen und Tümpel

Pfützen und Tümpel sind Kleingewässer, die in der Regel austrocknen. Wenn sie im Frühjahr über einen längeren

Zeitraum Wasser führen, beherbergen sie eine reiche Tierwelt: Kleinkrebschen, Wasserinsekten, Amphibien. Das Austrocknen gehört für sie zu ihrem Lebensraum, an den sie sich angepasst haben. Mehl- und Rauchschnalben finden an lehmigen Pfützen ihr Nestbaumaterial. Pfützen und Tümpel entstehen in Senken, wo der Boden natürlicherweise wasserundurchlässig oder verdichtet ist. Idealerweise werden temporäre Kleingewässer an besonnten Stellen und mehrere nahe beieinander geschaffen.

8. Die Extensivwiese

Nicht die Futterproduktion steht bei der Extensivwiese im Zentrum, sondern die Lebensgemeinschaft Wiese - die lebendige Wiese, die zur Bereicherung von Natur und Landschaft beiträgt. Eine grosse Vielfalt an Blütenpflanzen bietet mit ihrem Pollen und Nektar Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Insekten. Diese wiederum sind die Nahrungsgrundlage von Vögeln, Säugern, Amphibien und Reptilien. So nutzt die Feldlerche Extensivwiesen als Brutplatz. Lebendige Wiesen sollen auch Verbundelemente bilden zwischen naturnahen Flächen, z.B. Magerwiese und Obstgarten, zwischen Ried und Wald, zwischen Kiesgrube und Feldgehölz. Die Extensivwiese kann mit Lesesteinhaufen, Asthaufen, Gebüschgruppen oder Einzelbäumen aufgewertet werden.

Grosser Wettbewerb des Natur- und Vogelschutzvereins

Die schönsten und wertvollsten Kleinstrukturen werden prämiert! Wir können lukrative Preise in Aussicht stellen! Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, wird gebeten, sich beim Vereinsvorstand oder bei der Gemeindeverwaltung bis Ende März 2010 zu melden. Wir werden sodann ein Foto der jetzigen Situation und im nächsten Frühherbst ein Foto mit der errichteten Kleinstruktur erstellen und die Kleinstrukturen unter fachkundiger Leitung prämiieren.

Fotodokumentation und Begehung der Kleinstrukturen

Alle entstandenen Kleinstrukturen werden, sofern vom Besitzer bewilligt, fotografisch erfasst und dokumentiert. Dadurch soll eine bleibende Erinnerung an das Jubiläum entstehen. Die Kleinstrukturen sollen, sofern vom Besitzer bewilligt, der Dorfbevölkerung zugänglich gemacht werden. Im September 2010 ist eine Begehung der Kleinstrukturen geplant.

Herbert Flück

Alte Fotos vom „Eieraufleset“ gesucht!

Die Turnenden Vereine suchen dringend alte Fotos oder Filmmaterial vom „Eieraufleset“ in Henschiken.

Die Bilder können auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Im Anschluss an das Kopieren oder Scannen werden die Bilddokumente ihren Besitzern wieder zurückgegeben.

für Ihre Böden

Teppiche Bodenbeläge Parkett

Teppich Gehrig
Bodenbeläge Parkett
Unterdorfstrasse 65
5703 Seon



Telefon 062 775 02 50
Natel 079 356 08 20
www.teppichgehrig.ch

FIRMENPORTRAIT

Pauli Papeterie und Spielwaren, Wildegg

(Rä) Heute stelle ich ein Geschäft vor, in der kleine und grosse Wünsche in Erfüllung gehen. Egal ob das Gotti mit dem Patenkind ein „Chindsgitäschli“ aussucht, das Grosi die Kopie ihres Stickmusters vergrössert, die Sekretärin Büromaterial bestellt, während ihre Kinder in der Spielzeugabteilung verweilen oder der Vater seiner Tochter eine Barbie kauft und gleichzeitig Druckerpatronen-nachschub erwirbt - in diesem Fachgeschäft finden Sie das Gewünschte in bester Qualität!

An der Lenzburgerstrasse 12 in Wildegg hat Monika Friedli-Pauli im Februar 2005 die „Arpagaus Papeterie und Spielwaren“ übernommen und in „Pauli Papeterie und Spielwaren“ umbenannt.

In der Sommerzeit bewegen sich farbenfrohe Windspiele neben dem grosszügigen Parkplatz direkt vor dem Eingang und heissen die Kunden willkommen. In der Weihnachtszeit steht ein heimeliges Holzhüttchen vor dem Eingang, das die Kunden und Kundinnen beim Betreten auf die Adventszeit einstimmt. Bunte Schlitten, welche schon vor dem ersten Schnee aufgestellt sind, stehen gleich nebenan und warten auf Kinder, die mit ihnen die



Hänge hinunterflitzen. Die grossen Schaufenster bieten allerlei Dinge, die es zu bewundern gibt, und ich kann mir vorstellen, dass sich schon einige Kinder ihre Nasen an diesen Fenstern plattgedrückt haben, um die vielen Spielsachen zu bestaunen.

Diverse Dienstleistungen sind im Angebot, wie zum Beispiel das Entwerfen von Hochzeitseinladungs- und Geburtskarten. Diese kann man entspannt zu Hause aus einem Ordner aussuchen und bestellen, der Rest wird vom Pauli-Team erledigt. So entsteht für die Kundschaft kein unnötiger Bastelstress. Auch im Internet wird unter www.papeteriepauli.ch allen Kunden auf bequeme Art das Einkaufen im Online Shop ermöglicht.

Stempelanfertigungen, auch mit Firmenlogo, sowie das Kopieren, Laminieren oder Binden von Dossiers sind bei „Pauli Papeterie und Spielwaren“ möglich. Einfach alles, was das Büroherz begehrt.

Das Pauli-Team berät die KundInnen sehr gerne und informiert sachkundig über Neuheiten im Sortiment. So fällt die Suche nach einem passenden Geschenk leicht und das Präsent wird ins entsprechende Papier oder, eine ganz spezielle Idee, in einen Ballon eingepackt.

Für Ballonwettbewerbe, Wunderkerzen-Ballone oder Dekorationen für Hochzeiten beziehungsweise Geburtstage wird eine Heliumflasche ausgeliehen, damit der Kunde die Ballone unmittelbar vor dem Anlass aufblasen kann. Einzelne Geschenkballone sind direkt im Laden erhältlich.

Monika Friedli nahm vor 4 ½ Jahren die Chance wahr, sich selbständig zu machen. Die Hendschikerin absolvierte bereits ihre Ausbildung als Detailhandelsfachfrau in der „Arpagaus Papeterie und Spielwaren“ und entdeckte dort ihre Freude am Umgang mit KundInnen und den vielseitigen Artikeln beider Branchen. Dass ihr diese Leidenschaft bis heute nicht abhanden gekommen ist,

beweist das Funkeln in ihren Augen, während sie von ihrem Geschäft erzählt. „Meine Familie hat mich seit der Geschäftsübernahme, als ich 21 Jahre alt war, immer unterstützt“, fügt sie stolz an. Ihre Schwester Christine Pauli arbeitet seit letztem Dezember ebenfalls in der Papeterie und unterstützt sie im Büro.

Die „Pauli Papeterie und Spielwaren“ ist bis heute ein Lehrbetrieb und die Lernenden werden von Monika Friedli-Pauli in der ganzen Vielfalt der Papeteristenbranche ausgebildet.

Im Jahr 2009 hat sich bei Monika Friedli-Pauli sehr viel ereignet. Seit dem Frühjahr ist sie frisch mit Stefan Friedli verheiratet und hält bei unserem Gespräch ihren kleinen Sohn Colin, der am 14. August auf die Welt kam, in den Armen. Eine Power-Frau, die ihre Familie inklusive Hündin Luna und das eigene Geschäft unter einen Hut bringt. „Natürlich möchte ich auch meine eigene kleine Familie

geniessen aber nebenbei auch bald wieder in Wildegg stehen und auf Kundenwünsche eingehen.“ Ich bin mir sicher, dass sie diesen Balanceakt meistern wird und die Papeterie auch im fünften Jahr mit gleichem Elan weiterführen wird. Denn auch da warten wieder neugierige Erstklässler auf ihre Schulsäcke oder freuen sich im Frühling über ihr neues Puky-Velo.



Lenzburgerstrasse 12 ■ 5103 Wildegg ■

Tel: 062 893 11 11 ■ Fax 062 893 22 68

papeteriepauli@bluemail.ch ■ www.papeteriepauli.ch

Elektroplanung optimiert Zeit, Kosten, Nutzen

Für Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten
sind durchdachte Lösungen gefragt,
im privaten wie im öffentlichen Bereich.
Ihr kompetenter Partner:
Josef Schmidiger, 056 619 19 19

ibw | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich



PERSONENPORTRAIT

Name: Schneider
Vorname: Michelle
Adresse: Brüggliacher 15, 5604 Hendschiken
Geburtsdatum: 15.05.1993
Eltern: Oliver und Jasmin Schneider
Geschwister: Chantal und Nadja Schneider, Oberstufe und 3. Klasse
Ausbildung: 5 Jahre Primarschule Hendschiken, 4 Jahre Sekundarschule Othmarsingen und jetzt im 1. Lehrjahr zur medizinischen Praxisassistentin (MPA)
Was mir an meiner neuen Lehre gefällt: Kontakt mit den Patienten
Lieblingsfächer in der Lehre: Arbeit im Labor, medizinische Grundlagen
Was noch gewöhnungsbedürftig ist: momentan gefällt mir (noch) alles
Traumberuf als Kind: Radiomoderatorin
Traumberuf heute: Physiotherapeutin mit sportlichen Tä-

tigkeiten zum Training von z.B. Übergewichtigen Kindern
In 10 Jahren möchte ich... : eine eigene Familie gründen, erfolgreiche Physiotherapeutin sein
Am liebsten höre ich: je nach Stimmung – alles Mögliche und kunterbunt durcheinander!
Was für eine Rolle ich gerne als Hollywood-Schauspielerin spielen würde: Action-Heldin
Am liebsten mag ich die Farbe: grün
Das könnte ich jeden Tag essen: Dürüm oder Tortilla
Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich am ehesten: eine Hauskatze
Traumreiseziel: Australien, südländische Sandstrände
Ich würde auswandern nach: Australien
Meine Hobbies: Freunde treffen und etwas mit ihnen unternehmen
Das Wochenende verbringe ich am liebsten mit... : ausschlafen, faulenzen und die freie Zeit mit guten Freunden oder der Familie
Mein Sackgeld gebe ich aus für: Kleider, Schmuck
Was ich mit einem Lottogewinn anstellen würde: tagelanges Shoppen mit Freunden und einmal alles kaufen, was gefällt, aber auch etwas von dem Geld sparen und für die Familie zurücklegen
Ich könnte nicht leben ohne: mein gemütliches Bett
Darauf kann ich gut verzichten: Insekten – grosse, haarige, schwarze Spinnen
Auf eine einsame Insel nähme ich mit: leckeres Essen, Trinken, mein Bett und einen guten Freund
Ich bin jung und... : lustig
Ich möchte schon lange einmal... : einen Bungeejumpingsprung wagen
Ich würde niemals... : alle Haare abrasieren und Glatze tragen, jemanden umbringen
Meine liebste Jahreszeit ist..., weil... : der Frühling – alles zu blühen beginnt und angenehme Temperaturen hat
„Ich“ in ein paar Worten: anfangs scheu, dann aber offen, kontaktfreudig, Familienmensch und für jeden Spass zu haben
Meine Laster: ich könnte ständig essen und nehme an schlechten Tagen manches zu persönlich
Ein perfekter Tag sähe für mich so aus: langes Ausschla-



fen, Strandspaziergang mit meinem Traummann, ein ge-
diegenes Abendessen bei Sonnenuntergang

Das kann mich immer wieder zum Lachen bringen: wenn
jemand seine komischen fünf Minuten hat und total auf-
gedreht ist

Name: Urech

Vorname: Marco

Adresse: Bachmatt 6

Geburtsdatum: 1.6.1991

Eltern: Monika und Rolf Urech

Geschwister: Nadja Urech

bisherige Ausbildung: Lehre als Kleinkindererzieher

Was mir an meiner Lehre gefällt: Das Umgehen mit den
Kindern



Lieblingsfächer: Turnen

Was gewöhnungsbedürftig ist: Das Putzen

Traumberuf als Kind: Profisportler

Traumberuf heute: Noch keine feste Vorstellung

In 10 Jahren möchte ich : Nicht mehr Arbeiten, genügend
Geld haben, um mir ein schönes Leben zu machen

Am liebsten höre ich: House Music

Am liebsten mag ich die Farbe: Rot

Das könnte ich jeden Tag essen: Lasagne

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich am ehesten: eine Katze
– denn die hat 7 Leben

Traumreiseziel: London, New York

Ich würde auswandern nach: Engelberg

Meine Hobbies: Badminton

Das Wochenende verbringe ich am liebsten mit : Meinen
KollegenInnen

Mein Sackgeld gebe ich aus für: Ich habe kein Sackgeld
- ich erhalte Lohn

Was ich mit einem Lottogewinn anstellen würde: Die
Hälfte würde ich ausgeben für eine eigene Turnhalle, ei-
genes Auto etc. - und die andere Hälfte käme auf die
Bank

Ich könnte nicht leben ohne: Badminton

Darauf kann ich gut verzichten: Arbeiten

Auf eine einsame Insel nähme ich mit: Essen, ein Zelt und
ein Gummiboot damit ich wieder nach Hause paddeln
kann, wenn das Essen ausgegangen ist

Ich bin jung und... : Sorry – fühle mich schon alt!

Ich möchte schon lange einmal: Eine Weltreise machen

Meine liebste Jahreszeit ist, weil: der Sommer, weil es
dann schön warm ist.

„Ich“ in ein paar Worten: Ich bin ein sehr aufgestellter
Mensch, ich lache gerne, treibe gerne Sport

Meine Laster: Gibt es nicht!

Ein perfekter Tag sähe für mich so aus: Ausschlafen, rich-
tig fein „zmörgele“ und dann in der Sonne liegen, baden
und einfach den Tag geniessen

Das kann mich immer wieder zum Lachen bringen:
Sport

KULTUR PLUS+ HENDSCHIKEN

Fyrobig - Plausch

Unser Fyrobig - Plausch, den wir auch dieses Jahr für die daheim Gebliebenen durchgeführt haben, war wiederum ein voller Erfolg!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen für die Unterstützung. So konnten wir 400,- Fr. Reinerlös an die Stiftung „Denk an mich“ überweisen.

Nochmals ganz herzlichen Dank
das kultur plus+ Team
Elisabeth Baumgartner, Dominique
Baumann, Ruth Gloor, Ariane Zobrist

→ Hinweis:

Am 23. Oktober organisieren wir im Reformierten Kirch-
gemeindehaus einen Spieleabend. Beginn: 19 Uhr.





Verstopfte Abläufe?
Unser 24-h-Notfallservice hilft.
☎ 056 678 8000
Immer in Ihrer Nähe!
NOTTER®
KANALSERVICE
Ein Unternehmen der 123-Gruppe
Notter Kanalservice AG
5623 Boswil
www.notterkanal.ch

AUS DEN VEREINEN

Schnellster Hendschiker 2009

Am 15. August 2009 fand wieder der alljährliche Wettkampf um den schnellsten Hendschiker / die schnellste Hendschikerin statt. Gerne würden wir nun diesen Artikel dazu nutzen, um den Anlass mal auf eine andere Art und Weise zu beschreiben.

Das Sportliche

Die Atmosphäre auf dem Schulhausplatz unter den Lindenbäumen glich an diesem Samstagnachmittag einem Sommerfest. Dazu gehörten auch die zwei Kinderpools, die Festwirtschaft und der Glacestand vom Spycher-Laden, denn bei diesem heissen Sommerwetter kam jede Abkühlung gelegen.

53 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren waren bereit, sich miteinander zu messen und ehrgeizig den Titel der Schnellsten Hendschikerin oder des Schnellsten Hendschikers zu ergattern. Angespornt durch die „Hopp“-Rufe der Zuschauer gab jedes Kind sein Bestes und versuchte die Bestzeit zu erreichen. Hat es gereicht? War ich schneller als die anderen? Fragen, die erst am Rangverlesen gelüftet werden konnten.

Unter dem kühlenden Schatten der Lindenbäume und bei einem erfrischenden Getränk stärkte sich die ganze Familie bis zum Rangverlesen. Egal ob beim Planschen am Pool oder beim Fussballspielen, die Zeit verging wie

im Flug. Doch als das Podest und die zwei Pokale aufgestellt wurden, begannen die Kinderaugen zu leuchten. Insgeheim sehnte sich doch jeder danach, auf eines dieser drei Treppchen zu steigen oder sogar den Pokal in den Händen zu halten.

Endlich war es soweit und Raphael Birrer, Präsident des Turnvereins Hendschiken, kürte die Sieger in den verschiedenen Kategorien und jedes Kind bekam ein Diplom mit der gelaufenen Zeit. Am Schluss war die Spannung gross als die Schnellste Hendschikerin und der Schnellste Hendschiker bekanntgegeben wurden, dies sind: Mara Beerli und David Frehner. Herzliche Gratulation!

Das Organisatorische

Der Anlass wird alljährlich von den Turnenden Vereinen in Hendschiken durchgeführt. Ein OK von ca. 5 Personen ist während einiger Wochen damit beschäftigt, die Anmeldungen einzuholen sowie Festwirtschaft und Sprintanlage zu organisieren. Auch dort werden etliche Stunden der Freizeit geopfert. Am Anlass selber sind dann bis zu 20 Leute den ganzen Tag mit Aufstellen, Servieren, Bräteln und dem Sprint selbst beschäftigt. Da muss die Badi oder der Ausflug mit Kollegen für einmal auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Das Finanzielle

Der Anlass wird vollumfänglich aus der Kasse der Turnenden Vereine finanziert. Wir schauen jedes Jahr, dass wir zumindest kostendeckend arbeiten können. Es ist nicht unser Ziel, einen grossen Profit herauszuschlagen, und wird es auch nie sein! So werden wir auch in Zukunft auf ein Startgeld verzichten.

Der Zeitpunkt

Normalerweise findet der Schnellste Hendschiker am zweitletzten Wochenende vor den Sommerferien statt. Aus Rücksicht auf unsere Helfer, welche in diesem Jahr bereits an mehreren Anlässen im Einsatz standen, entschieden wir uns, den Wettkampf auf ein Datum nach den Sommerferien zu legen.



Fazit

Der Anlass wird von den Turnenden Vereinen auf freiwilliger Basis durchgeführt. Dass dabei keine Profis am Werk sind, ist selbstverständlich. Somit können wir nicht ausschliessen, dass gewisse Dinge einmal nicht so gelingen, wie sie sollten. Dennoch setzen wir alles daran, uns von Jahr zu Jahr zu verbessern!

Zukunft

Wir werden den schnellsten Hendschiker auch weiterhin voller Elan jährlich durchführen. Es schweben uns aber Ideen vor, wie man den Anlass etwas attraktiver machen könnte, indem z.B. die ganze Familie in diesen Wettkampf miteinbezogen wird (Familien-Olympiade). Aus diesem Grund würden wir auch gerne von Ihnen ein Feedback zu diesem Anlass bekommen. Vielleicht haben Sie Ideen oder Anregungen in irgendeiner Form, wie man den Schnellsten Hendschiker in Zukunft gestalten könnte. Oder sehen Sie sich sogar als zukünftiges OK-Mitglied oder HelferIn? Lassen Sie uns das wissen und schreiben Sie uns bitte. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. Kritik, Lob, Ideen oder Anregungen sind herzlich willkommen.

Adrian Zobrist

Turnerabend



Sport aktuell

Turnerabende 2009 in Hendschiken

Freitag, 06. & Samstag, 07 November 2009 // 20:15 Uhr
Festwirtschaft ab 18:30 Uhr
Nach der Samstagsvorstellung: Tanz mit „Herby“
Barbetrieb ab 22:30 Uhr (Zutritt ab 16 Jahren)

TOMBOLA KAFFEESTUBE



TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Das Restaurant Jägerstübli in Hendschiken offeriert für Pensionierte an jedem ersten Mittwoch im Monat ein Menu:

- Suppe
- Salat oder Gemüse
- Schnitzel paniert oder Rahmschnitzel
- Pommes oder Teigwaren

Preis: Fr. 16.50

Auf Ihren Besuch freut sich Rolf Lüscher mit Team (Tel: 062 891 21 85)

Turnfahrt STV Hendschiken

Und wieder organisierte unser Präsi eine unvergessliche und abenteuerliche Turnfahrt. Diesmal zog es uns ins Tessin, genauer gesagt ins Maggiatal. Dort bauten wir auf dem Campingplatz Piccolo Paradiso unsere Zelte auf und suchten danach in den Gesteinen der Maggia nach einem geeigneten Platz, um die mitgebrachten Würste zu bräteln. Den Rest des Tages verbrachten wir mit relaxen, baden in der erfrischenden Maggia und der Beobachtung der zahlreichen Seehunde und Walrosse welche sich auf den Steinen räkeltten... ;-)

Nach einer ruhigen Nacht in und einem kleinen Frühstück vor unseren Zelten machten wir uns bereit für den eigentlichen Teil der Turnfahrt. In einer Seitenschlucht der Maggia planten wir eine geführte Canyoning-Tour. Ausgerüstet mit Neoprenanzug, Gstättli und Helm mussten wir zuerst zum Start des Abenteuers marschieren. Nach einer kurzen Instruktion durften wir dann die verschiedenen Fortbewegungsmittel wie Rutschen, Abseilen und Springen ausprobieren. Den Turnern gefiel es sichtlich und alle waren gespannt auf den weiteren Verlauf dieser Tour. Und wir wurden nicht enttäuscht: meterhohe Sprünge, spektakuläre Rutschbahnen im Fels, meterlange Abseilstellen und ein unbeschreibliches Gefühl innerhalb dieser vom Wasser während Jahrhunderten geschaffenen Schlucht.

Für die ganz Mutigen wartete dann am Schluss noch ein Sprung von einer Brücke...

Wir waren zwar noch voller Adrenalin, aber leider war das Abenteuer nach gut drei Stunden bereits wieder vorbei. Und wer es nicht aus dem Neoprenanzug schaffte, der wird noch heute im schönen Tessin weilen. Der Rest packte nach einer kurzen Abkühlung in der Maggia die Koffer und nahm den Weg durch den Gotthard und über die Axenstrasse wieder zurück nach Hendschiken unter die Räder. Die nächste Turnfahrt kann kommen!

Adrian Zobrist



Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon michel-dottikon@bluewin.ch

Seit 30 Jahren: Unsere Qualität – Ihr Gewinn



Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Märlikon
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- > Ablaufentstopfung
- > Kanalkreinigung
- > Kanalfestsehen
- > Schachtentleerung
- > Trockensaugen
- > Strassen/Arealkreinigung
- > Kiesabsaugen
- > Flachdachbekiesung

Jugitag

Am 29. und 30. August 2009 war es wieder soweit: Der Jugitag stand vor der Türe. Mit vollem Elan und grosser Motivation machte sich die Mädchenriege Hendschiken auf den Weg nach Hallwil an den Jugitag. Am Samstag nahm die grosse Mädchenriege am Fitness teil und erreichte zwei gute Plätze, einmal den ersten und einmal den dritten Rang. Herzliche Gratulation.

Sonntag: Treffpunkt 7.15 Uhr, Turnhalle Hendschiken, Temperatur 9 Grad, „brrr“. Hoffentlich wird es noch wärmer :-). Das erste Spiel im Linienball der kleinen Mädchenriege fand um 8.24 Uhr statt. Die grossen Mädchen zeigten ihr Können im Mini-Volley. Bei strahlendem Wetter und immer wärmeren Temperaturen kämpfte man um jeden Ball und danach um einen Platz im kühlen Schatten oder am Softeis-Stand. Nach einer kurzen Mittagspause und einer Stärkung mit Hörnli und Ghackets, ging es in die Rangspiele. Am Nachmittag starteten auch zwei Mannschaften bei den Pendelstafetten. Durch den „Schnellsten Hendschiker“ hatten wir eine gute Vorbereitung. Auf die Plätze fertig los, und dann hiess es nur spurten, spurten und natürlich anfeuern. Nach den Stafetten gab es eine kurze Verschnaufpause bis zum Rangverlesen. Alle sassen ganz gespannt um das Podest und dachten sich: „Hat es gereicht? Schaffen wir es auf das Podest?“ Dann endlich die Erlösung: Zweimal durfte die Mädchenriege auf das Treppchen steigen. Die grosse Mädchenriege

erreichte im Minivolley den 3. Platz und die kleine Mädchenriege durfte sogar auf das oberste Treppchen steigen. Herzliche Gratulation und Dank an Euch alle für den tollen Einsatz. Die Freude war riesig und Training und Fleiss haben sich ausgezahlt. Nach diesen guten Ergebnissen machten wir uns glücklich, aber auch erschöpft, auf den Nachhauseweg.

Patricia Dünki



Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 **WIR**


Auto Motorrad Motorboot

Parkplatz ohne Umweg.
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr
Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

**apotheke
mühlehof** dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Gesundheit ist das höchste Gut.

AUS DER VERWALTUNG

Schulpflege- und Kommissions-Wahlen

Wahlprotokoll

Stille Wahl vom 08. September 2009
Amtsperiode 01.01.2010 - 31.12.2013

Wahl von:

- 4 Mitgliedern der Schulpflege
(1 Sitz ist noch vakant)
- 3 Mitgliedern der Finanzkommission
- 3 Mitgliedern der Steuerkommission
- 1 Ersatzmitglied der Steuerkommission
- 2 Stimmzählern (Wahlbüro)
- 2 Ersatz-Stimmzählern (Wahlbüro)

Sachverhalt

Für die Gesamterneuerungswahl der Schulpflege und der oben erwähnten Kommissionen vom 27. September 2009 für die Amtsperiode 2010/2013 sind die im Lenzburger Bezirksanzeiger vom 20. August 2009 namentlich aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden. (Auf eine Wiederholung der Auflistung wird hier verzichtet.)

Bei einer Wahl ohne obligatorischen Umengang gilt gemäss § 30a (c), Absatz 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR): „Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können.“

Die angesetzte Nachmeldefrist ist am Dienstag, 25. August 2009, unbenutzt abgelaufen. Darum gilt gemäss § 30 a (c), Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR): „Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze

nicht, werden die Vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde als „in stiller Wahl gewählt“ erklärt.

Entscheid

Gestützt auf § 30a (c), Absatz 2 GPR werden für die Amtsperiode 2010/2013 vom Gemeinderat als anordnender Behörde gemäss § 13 GPR als „in stiller Wahl gewählt“ erklärt:

Als Mitglied der Schulpflege:

- Bally Maya, 1961, von Urnäsch AR und Boussens VD, Brüggliacher 25, parteilos, bisher
- Frey Karin, 1967, von Zürich ZH, Zurzach AG und Kaltbrunn SG, Bachmatt 1, parteilos, bisher
- Küng Markus, 1963, von Gebenstorf AG, Brüggliacher 13, parteilos, bisher
- Haefely Beda, 1964, von Mümliswil-Ramiswil SO, Maiengrünweg 3, parteilos, bisher

Als Mitglied der Finanzkommission:

- Teinilä Ursula, 1961, von Wolfhalden AR, Dintikerstrasse 7, SP, bisher
- Meister Andreas, 1965, von Herbetswil SO, Pfeffingerweg 4, parteilos, bisher
- Brunner Daniel, 1981, von Bettwil AG, Eichhofstrasse 5, parteilos, neu

Als Mitglied der Steuerkommission:

- Steiner Bruno, 1961, von Schlossrued AG, Mattenstrasse 1, SVP, bisher
- Baumann Herbert, 1950, von Hendschiken AG, Steinackerstrasse 10, SP, bisher
- Zobrist Bruno, 1961, von Hendschiken AG, Hauptstrasse 2, SVP, bisher

Als Ersatzmitglied der Steuerkommission:

- Zobrist André, 1957, von Hendschiken AG, Seckackerweg 6, SVP, bisher

Als Stimmzähler (Wahlbüro-Mitglieder):

- Baumann Herbert, 1950, von Hendschiken AG, Steinackerstrasse 10, SP, bisher
- Steiner Marianne, 1960, von Schlossrued AG, Mattenstrasse 1, SVP, bisher

Als Ersatz-Stimmzähler (Wahlbüro-Ersatzmitglieder):

- Zobrist Bruno, 1961, von Hendschiken AG, Hauptstrasse 2, SVP, bisher
- Schär Beat, 1968, von Walterswil BE, Schmittengässli 3, SVP, neu

Die Liste der mit diesem Entscheid in stiller Wahl Gewählten entspricht der im Lenzburger Bezirksanzeiger vom

20.08.2009 publizierten Liste der Kandidatinnen und Kandidaten.

Die mit diesem Entscheid erfolgte stille Wahl ist durch die Gemeindkanzlei im Lenzburger Bezirksanzeiger vom 10. September 2009 amtlich zu publizieren.

Wahlbeschwerden sind innert drei Tagen nach Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens am 3. Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses eingeschrieben beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt darstellen.

Hendschiken, 08. September 2009,
Der Gemeinderat



 **bossert**
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch

Neue Finanzverwalterin

Am ersten September 2009 hat die neue Finanzverwalterin, Priska Häfliger, ihr Amt angetreten. Wir heissen sie in Henschiken herzlich willkommen und wünschen ihr bei der Amtsausführung viel Erfolg und Freude. Mehr über Priska Häfliger erfahren Sie in einem Personenportrait in einer der nächsten Dorfpost-Ausgaben.

Zählerablesung – leicht gemacht

Seit Jahren werden jeweils im November die Wasserzähler in Henschiken abgelesen.

Still und unauffällig geht der Zählerableser oder die Zählerableserin von Haus zu Haus, um die neuen Zählerstände zu erfassen. Nicht selten steht er bzw. sie dabei aber vor verschlossenen Türen. Es muss daher manchmal mehrmals am selben Ort vorbeigeschaut werden, bis schliesslich der erforderliche Zutritt gewährt wird und der Auftrag ausgeführt werden kann.

Irgendwie verständlich, denn in vielen Haushalten ist tagsüber niemand zu Hause und abends möchte man seine Ruhe haben.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat Henschiken beschlossen, die Zählerablesungen im kommenden November von den Eigentümern bzw. Eigentümerinnen, Bewohnerinnen bzw. Bewohnern selber vornehmen zu lassen – vorerst versuchsweise. Dass dabei auch noch Kosten gespart werden, ist eine zusätzliche, erfreuliche Nebenerscheinung.

Für diese Selbstablesung wird im kommenden November allen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern bzw. den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Meldekarte zugestellt werden. Darauf sind lediglich die Zählernummer und der Zählerstand einzutragen bzw. zu notieren. Anschliessend kann die Meldekarte der Gemeindekanzlei per Post zugestellt oder persönlich abgegeben werden.

Selbstverständlich wird mit den Meldekarten auch eine Anleitung mitgeliefert, aus der hervorgeht, was, wo und wie abzulesen und einzutragen ist. Sollten Sie anfänglich dennoch nicht allein zurecht kommen, fragen Sie doch

einfach mal den Nachbarn, die Nachbarin. Bestimmt ist er oder sie hilfsbereit und unterstützt Sie beim Erstellen der Meldung.

Schon heute dankt der Gemeinderat Henschiken allen Eigentümerinnen und Eigentümern, allen Bewohnerinnen und Bewohnern und auch allen Hilfspersonen, insbesondere den hilfsbereiten Nachbarinnen und Nachbarn für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit vereinten Kräften wird das Vorhaben sicher gut gelingen.

Veranstaltungen mit Wirtetätigkeit

Turnende Vereine Henschiken, Turnerabend vom 6. und 7. November 2009 in der Turnhalle Henschiken.

Die Verlängerung der Öffnungszeiten an beiden Abenden wurde bis 04.00 Uhr bewilligt.



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

Güsel, Ghöder, Abfall, Littering, Sauerei, ...

(SV) ... Man kann die Sache nennen wie man will, doch es ist und bleibt eine unerfreuliche Angelegenheit! Das Problem, welches auch in unserer kleinen und überschaubaren Gemeinde immer gravierendere Ausmass annimmt, scheint generationenübergreifend zu sein, denn sowohl ältere als auch jüngere Personen lassen ihren Abfall an allen möglichen (und unmöglichen ...) Orten stehen und liegen. So werden im Wald, auf den Waldwegen und auch am Waldrand ganze Haushaltseinrichtungen, Abfallsäcke und sogar Autoreifen entsorgt, während auf dem Schulhausareal Zigarettenkippen, Dosen, Pommes Chips Tüten, Flaschen und somit auch gefährliche Scherben gedankenlos liegen gelassen werden. Steht bei den einen wohl eher das Umgehen der Abfallgebühr im Vordergrund, so mag bei den andern vor allem die Unachtsamkeit und die Bequemlichkeit für die „gruusige“ Hinterlassenschaft verantwortlich zu sein.

Tatsache ist, dass der Unrat nicht liegen gelassen werden kann und so müssen Andere sich wortwörtlich die Hände schmutzig machen, um die herumliegenden Gegenstände der Abfallsünder wegzuräumen und zu entsorgen. Das Wegwerfen von Müll und Abfall ist nicht nur umweltschädigend und widerrechtlich, sondern zudem auch respektlos!


Wir sind uns im Klaren darüber, dass es sich bei den „Müllhinterlassenden“ nicht in erster Linie um Hendschikerinnen und Hendschiker handelt und dass sich diese Pflichtvergessenheit nur bei einem kleinen Teil der Bevölkerung bemerkbar macht. Doch zahlreiche und wiederholte Hinweise und Reklamationen haben den Gemeinderat veranlasst, sich intensiver mit diesem Problem auseinanderzusetzen und Lösungswege zu finden. Das Schulhausareal und die bekannten „Entsorgungsecken“ auf dem Gemeindegebiet sollen nun regelmässig kontrolliert und es sollen zudem Kontrollgänge durchgeführt werden. Der Gemeinderat geht den Hinweisen nach, stellt die Abfallsünder zur Rede und kann in begründeten Fällen

auch Bussen verhängen. Sollte sich die Sachlage nicht grundlegend ändern, so muss der Gemeinderat als letzte Möglichkeit die Installation von Überwachungskameras in Betracht ziehen. Wir hoffen, dass das Problem auch ohne solch drastische Massnahmen behoben werden kann, damit alle den Wald als Naherholungsgebiet und das Schulhausareal als Treffpunkt von Jung und Alt nutzen können.

Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als «HYPI» für Fachkompetenz, absolute Diskretion, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit. So auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Vertrauen verbindet.

 Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch

Forstbetrieb Rietenberg (Villmergen/Seengen/Egliswil/Dintikon/Henschiken/Hilfikon)

Der Forstbetrieb Rietenberg lädt die Bevölkerung aller Vertragsgemeinden herzlich zum diesjährigen Waldumgang in Egliswil ein.

Samstag, 26. September 2009, 13.30 Uhr
Treffpunkt im Bruggholz (siehe Plan)

Programm:

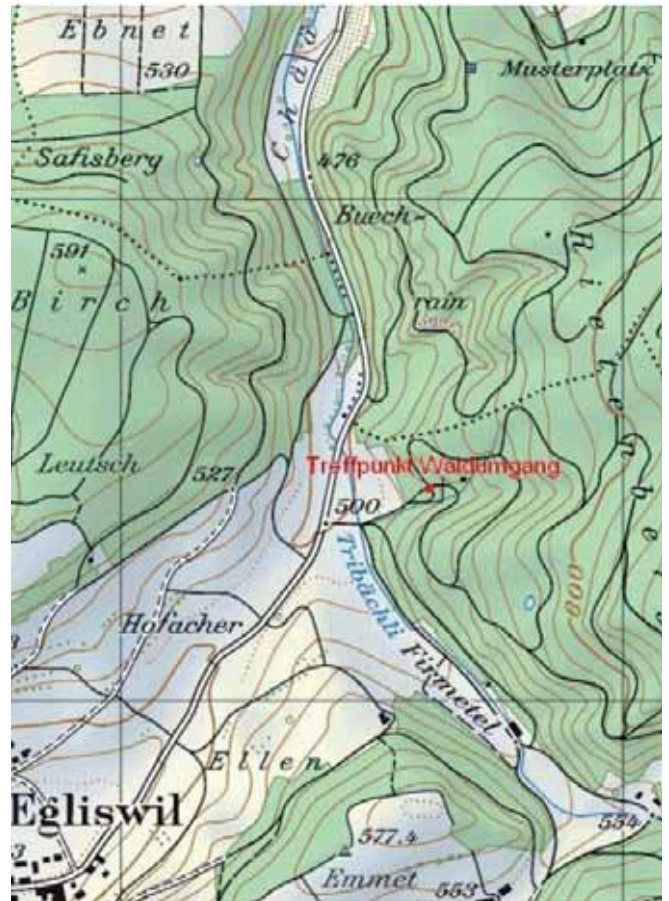
Vorstellen der Betriebsorganisation des Forstbetriebes Rietenberg

- Mechanisierte Holzernte
- Energieholz (Herstellen von Hackschnitzeln)
- Naturschutz und Biotoppflege

Nach dem ca. 2 Std. dauernden Rundgang im Wald lassen wir den Anlass im Holzhof bei einem Zvieri, offeriert durch den Forstbetrieb Rietenberg, gemütlich ausklingen.

Der Waldumgang wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Die Teilnehmenden aus Henschiken treffen sich um 13 Uhr auf dem Schulhausplatz (Sammelfahrt mit Privatautos nach Egliswil).



Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen
Neu- und Umbauten | Dachfenster
Treppen | Klein- und Flickarbeiten

Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989 **M. Häusermann**  5703 Seon / 5704 Egliswil
Tel. 062 775 10 40 / 079 568 27 08
www.mhaeusermann.ch



BAUBEWILLIGUNGEN

Baubewilligungen sind, unter Bedingungen und Auflagen, erteilt worden an:

- Francesca und Roger Horni, Rebhübel 4, Holz- und Autounterstand
- Sommer Ferdinand, Bachmatt 7, Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlage
- Bidon-Ville SA, Industriestrasse 11, Anbauvergrösserung im Erdgeschoss und Reklamen
- Top CC, Industriestrasse 6, Ladenerneuerung
- Elsbeth Horat, Hornerstrasse 2, Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Heinz und Brigitte Wernli, Brüggliacher 2, gedeckter Sitzplatz
- Rosmarie Zobrist, Nussbaumweg 10, Töff- und Velounterstand
- Rotondo AG, Industriestrasse 8, Erweiterung Ausstellungshalle



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial

Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten

Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten

Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

18.-20.	September	Damenriege: Vereinsreise	
19./20.	September	Jugendspiel Othmarsingen: Probeweekend	
20.	September	Natur- und Vogelschutzverein: Vereinsausflug	
23.	September	Gemeinderat: Personalausflug	
7.	Oktober	Gemeinderat: Seniorenausflug	
21.	Oktober	Damenturnverein/Turnverein: Präsidentenkonferenz	Holderbank
23.	Oktober	kultur plus+ hendschiken: 19 Uhr, Spieleabend	Ref. Kirchenzentrum
24.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle	
24./25.	Oktober	Schützengesellschaft: Endschiessen	Schützenhaus
27.	Oktober	Turnverein: Kurs „Line Dance“	Turnhalle
3.	November	Turnende Vereine: Hauptprobe Turnerabend	Turnhalle
4.	November	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
6./7.	November	Turnende Vereine: Turnerabende	Turnhalle
7.	November	Aarg. Turnverband: Delegiertenversammlung	Holziken
13.	November	Räbeliechtlumzug	

RÄBELIECHTLI - UMZUG

Am Freitag, den 13. November 2009 um 18.00 Uhr findet der Räbeliechtl - Umzug statt. Besammlung um 17.45 Uhr auf dem Schulhausplatz, Route wie bisher. Während des Umzuges bleibt die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet!

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Iten-Byland, Sophie	80 Jahre	20.09.
Baumann, Klara	88 Jahre	20.09.



Henschiker Oldtimer-Traktoren-Fan am Oldtimertreffen 2009 in Möriken: Paul Eichenberger auf einem Hürliemann D 200 mit Jg. 1948!